

SC Nebikon I - FC Willisau 2:1 (1:0)

Einmal mehr hat sich am Samstagabend gezeigt, dass die 2. Ligagruppe der Frauen eine äusserst ausgeglichene Angelegenheit ist. Bei den meisten Begegnungen entscheidet zu meist die Tagesform, das war auch an diesem Samstag, im Derby zwischen dem SC Nebikon und dem FC Willisau nicht anders. Die Gäste erwischten zwar einen guten Start in die Partie und hatten das Spielgeschehen unter Kontrolle. Doch nach zwanzig Minuten liess man sich im Anschluss an einen Eckball erwischen und musste ab diesem Zeitpunkt einem Rückstand nachrennen. Dieses Unterfangen erwies sich als äusserst schwierig. Zumindest bis zur Pause konnten die Gäste nicht wunschgemäss reagieren. Es gab kaum zusammenhängende Aktionen im Willisauer Spiel, entsprechend einfach war es für das Heimteam den Gegner in Schach zu halten.

Nach der Pause war Willisau wieder besser im Spiel, doch die wirklich guten Gelegenheiten blieben aus. Einen weiteren Dämpfer für die Angriffsbemühungen der Gäste gab es dann eine Viertelstunde vor Schluss, als Nebikon mit einem Handspenalty auf 2:0 erhöhen konnte. Damit war die Partie gelaufen. Willisau konnte in der Schlussphase zwar noch auf 2:1 durch Laura Spiess verkürzen, doch dieser Treffer bedeutete nur noch Resultatkosmetik und änderte nichts mehr am Derbysieg für den SC Nebikon.

Willisau:

Egli; Jud, Imbach, Larissa Arnold, Sidler; Häfliger, Vonwil, Kunz, Mathis; von Flüe, Schürmann; Spiess, Ermelanda Mirakaj, Janine Arnold, Steimann, Emmenegger.